



In ihrem Laden an der Aarauerstrasse 19 präsentieren «Lebenshilfe-Schumacher» ihre ganze Produktpalette.

PETER SIEGRIST

«Lebenshilfe» wird zur Schuhmacherin

In Reinach stellen Klienten der Stiftung Lebenshilfe in Lizenz für die Firma Ortopag Sanastico-Fussbett-sandalen und Holzzoccoli her.

PETER SIEGRIST

Die Produktpalette der Stiftung Lebenshilfe in Reinach wird immer breiter. In einem Gewerbehause an der Aarauerstrasse 19 hat die Stiftung ihre neueste Produktionsstätte eingerichtet. Seit Anfang Jahr werden hier von einer Servicegruppe Sanastico-Fussbett-Sandalen und Holz-Zoccolinos hergestellt.

LINZENZNEHMER FÜR ORTOPAG

Die Stiftung betreibt diese Produktion in Lizenz für die Reinacher Firma Ortopag AG. Unter der Leitung von Arbeitsagoge Werner Meier stanzen, schleifen, kleben und montieren die

Klienten die Produkte in verschiedenen Formen und Farben. «Wir haben die Maschinen von der Ortopag übernommen», erklärt Nicola Künzli, Bereichsleiterin Bildung, Werkstätten.

KREATIVE IDEEN UMSETZEN

Das nötige Fachwissen für die Schuhproduktion hat Maria Beck mitgebracht, die als Angestellte von der Firma Ortopag zur Lebenshilfe gewechselt hat.

Die Produktion in Lizenz bedeutet, dass die Ortopag AG weiterhin für Aufträge und den Vertrieb sorgt, dass die Produkte genau ihren Vorgaben entsprechen müssen.

«Unsere Maschinen ermöglichen es auch, andere Produkte herzustellen», sagt Nicola Künzli, «da ist unsere Kreativität gefragt.»

An der Aarauerstrasse entstehen aus verschiedensten Materialien Taschen und Etuis. Auch so genannte Serienbüez, wie Montagearbeiten aller Art, Verpacken von Briefen oder Etikettieren von Produkten, erledigen die Klienten zuverlässig.

HINWEIS

TAG DER OFFENEN TÜR: Samstag, 16. Mai: von 11 bis 16 Uhr in der Heuwiese, im Wohnhaus Tunau und an der Aarauerstrasse 19.



Martin Rüegg montiert die Lederschlaufen.



Dario de Icco mit seiner Lehrmeisterin Maria Beck.



Joël Ammann an der Stanzmaschine.



Branka Ahmetovic beim Nähen.